

Über die eigenartige Wirkung von H-Ionen bei der Bildung von sauren Alkylsulfaten aus den neutralen durch Wasser im heterogenen System

von

R. Kremann.

Aus dem chemischen Institute der Universität in Graz.

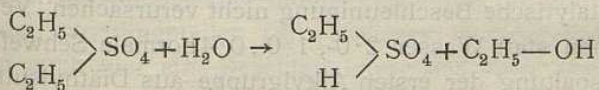
(Mit 1 Textfigur.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 16. November 1906.)

Es ist aus der Literatur bekannt, daß die Darstellung von Äthylschwefelsäure und auch von Methylschwefelsäure am einfachsten gelingt, wenn man Diäthylsulfat, beziehungsweise Dimethylsulfat mit warmem Wasser schüttelt.¹

Diese Darstellungsweise bietet ein hervorragendes Beispiel für den stufenweisen Verlauf der Abspaltung von Alkylgruppen der Ester einer mehrbasischen Säure und es war daher ein gewisses Interesse, oben erwähnte Reaktion kinetisch messend zu verfolgen.

Bei Temperaturen, bei welchen die Abspaltung der einen Alkylgruppe nach der Gleichung



mit einer für die messende Verfolgung des Reaktionsverlaufes geeigneten Geschwindigkeit von statten geht, d. i. bei zirka 30 bis 50°, erfolgt die Zersetzung der Äthylschwefelsäure durch

¹ Serullas, Ann. chim. phys., 39, 153. — Liebig's Ann. Pharm., 13, 27.